

**EG-SICHERHEITSDATENBLATT
EC-MATERIAL SAFETY DATA SHEET
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**
HOTREGA® GmbH
 Lorenz-Weber-Str. 2
 D-36364 Bad Salzschlirf
 Tel. 0 66 48 / 95 29 - 0
 Fax 0 66 48 / 95 29 - 9 00
 E-mail info@hotrega.de
 Web www.hotrega.de

Druckdatum: 04.07.2007 überarbeitet am: 04.07.2007 Seite 1/4


 Zertifikat-Registrier-Nr.: 068575 QM/UM
 Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000
 Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2005

MS 55 Multifunktions-Spray	H210435
-----------------------------------	----------------

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung
Handelsname: MS 55 Multifunktions-Spray
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:
Firma: Hotrega GmbH
 Lorenz-Weber-Str. 2 D-36364 Bad Salzschlirf
 Telefon: 06648 / 9529-0 Fax: 06648 / 9529-900
 Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung info@hotrega.de
 Notfallauskunft: Tel.: 06648 / 9529-0
 Giftnotruf Berlin: Tel.: 030 / 19240 Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr

2. Mögliche Gefahren
Gefahrenbezeichnung:
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
Weitere Angaben: Gesundheitsschädlich, kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Klassifizierungssystem:
3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen
Chemische Charakterisierung (Zubereitung): Rostlösende und verschleißmindernde Additive in organischen Lösemitteln. Treibgas: Kohlendioxid.

Beschreibung:
Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
00124-38-9		Kohlensäure	<5		
67-63-0		Isopropanol	<5	F, Xi	11,36,67
64742-48-9		Aliphatische Kohlenwasserstoffe	50-80	Xn	65,66

Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise:
Nach Einatmen: Frischluft, gegebenenfalls Atemspende.
Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen. Haut eincremen.
Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser bei geöffnetem Lid ausgiebig spülen, Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung
Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Trockenlöschmittel.
Ungeeignete Löschmittel:
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Besondere Schutzausrüstung:
Zusätzliche Hinweise: Ausgelaufenes Material nicht mit Wasservollstrahl löschen. Im Brandfall unversehrte Dosen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen. Ggfs. Mit Wasser kühlen, Berstgefahr.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Umweltschutzmaßnahmen:

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Undichte Dosen aussortieren und, wie unter Entsorgung beschrieben, beseitigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Hinweise zum sicheren Umgang:

Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:

Weitere Hinweise:

Lagerung:

Vor Sonne schützen, nicht im PKW-Innenraum mitführen. Lagervorschriften der TRG 300 für Aerosole beachten. Nur in gut gelüfteten Bereichen aufbewahren. Lagertemperatur nie über 50°C!

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Zusammenlagerungshinweise:

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Lagerklasse:

Bestimmte Verwendungen:

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Enthält Kohlendioxid (AGW-Wert 5000 ppm, 8 Std.-Mittelwert), Isopropanol (AGW-Wert 200 ppm) und aliphatische Kohlenwasserstoffe (AGW-Wert 200 ppm).

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) – Deutschland:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :

Zusätzliche Hinweise:

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Atemschutz:

In unzureichend belüfteten Räumen.

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe.

Augenschutz:

Ja.

Körperschutz

Arbeitshygiene:

Nach der Arbeit und vor Pausen Hände mit Wasser und Seife waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: Aerosol

Farbe: gelblich

Geruch: Nach Vanille

Sicherheitsrelevante Daten

Wert/Bereich

Einheit

Methode

Zustandsänderung:

nicht anwendbar

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:

Siedepunkt / Siedebereich:

Flammpunkt:

nicht anwendbar

Zündtemperatur:

> 250°C

Explosionsgrenze:

untere: 1,2 Vol.%

obere: nicht ermittelt

Dampfdruck [bar]:

20°C: 5,0

50°C: 7,5

Dichte bei 20°C [g/ml]:

0,83

pH-Wert bei 20°C:

Nicht anwendbar

Viskosität bei 20°C:

Nicht anwendbar

Weitere Angaben:

Selbstentzündlichkeit:

Explosionsgefahr:

Erscheinungsbild:Explosionsgrenzen: untere:
obere:Löslichkeit in / Mischbarkeit /
mit Wasser: Teilweise löslich in Wasser**10. Stabilität und Reaktivität**Thermische Zersetzung /
zu vermeidende Bedingungen:

Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.

Zu vermeidende Stoffe:

Gefährliche Reaktionen:

Bei Temperaturen über 50°C Berstgefahr der Dosen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

11. Angaben zur Toxikologie**Akute Toxizität:**

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:

Primäre Reizwirkung:

An der Haut:

Am Auge:

Sensibilisierung:

Toxikologische Prüfung:

Erfahrungen aus der Praxis:

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Einatmen der Lösemittel- und Treibgasdämpfe kann zu narkotischen Erscheinungen führen. Von der Zubereitung sind keine toxischen Eigenschaften bekannt.

12. Angaben zur Ökologie**Ökotoxische Wirkungen:**

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:

Mobilität:

Persistenz und Abbaubarkeit:

Bioakkumulationspotential:

Wassergefährdungsklasse:

Ergebnis der Ermittlung der PBT-

Eigenschaften:

Wassergefährdungsklasse (WGK)

2 (Selbsteinstufung)Wasserverunreinigend.
Darf nicht ins Abwasser oder in offene Gewässer gelangen.**Zusätzliche Hinweise:****13. Entsorgung**

Produkt:

Empfehlung:

Abfallschlüssel-Nummer:

Ungereinigte Verpackung:

Örtliche und behördliche Vorschriften beachten.

16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern

Nicht restentleerte Spraydosen sind der Sonderabfallentsorgung zuzuführen.

Spraydosen nicht restentleert:

Empfehlung:

14. Transportvorschriften

GGVSE/ADR/RID:

Bezeichnung: Druckgaspackungen
UN-Nummer: 1950 **Klasse:** 2 **Klassifizierungscode:** 5 F
Begrenzte Menge: LQ2 **Gefahrzettel:** 2.1

GGVSee/IMGD:

Bezeichnung: Aerosols
UN-Nummer: 1950 **Klasse:** 2
EmS-Nr.: F-D, S-U **Meeresschadstoff:** nein

ICAO/IATA-PGR:

Bezeichnung: Aerosols, flammable
UN-Nummer: 1950 **Klasse:** 2.1

15. Vorschriften**Nationale Vorschriften:**

Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien: --

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

R-Sätze:

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze:

S23: Aerosol nicht einatmen.

S51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

S56: Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Bitte nur vollständig restentleerte Dosen dem Recycling zuführen.

Sicherheitsbeurteilung:

Klassifizierung nach Betriebssicherheits-Verordnung

(BetrSichV):

Klassifizierung nach VbF:

Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

VOC:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

R-Sätze aus Punkt 2:

R1: Leichtentzündlich.

R36: Reizt die Augen.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.